



PILOTPHASE GEMEINSCHAFTSSCHULE

Zentrale ERGEBNISSE der WISSENSCHAFTLICHEN BEGLEITUNG

BERLIN, 22. April 2016



AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE DER LERNSTANDSERHEBUNG – Lernentwicklungen im Vergleich

Überblick über die Lernstandserhebungen (Jahrgangsstufen und Erhebungsjahre)

1. Kohorte (2. Schulversuchsjahrgang)	Jgst. 7 2009	Jgst. 9 2011	Jgst. 10 2013
2. Kohorte (5. Schulversuchsjahrgang)	Jgst. 7 2012	Jgst. 9 2014	Jgst. 10 2016

Überblick über die Lernstandserhebungen (Jahrgangsstufen und Erhebungsjahre)

1. Kohorte (2. Schulversuchsjahrgang)	Jgst. 7 2009	Jgst. 9 2011	Jgst. 10 2013
2. Kohorte (5. Schulversuchsjahrgang)	Jgst. 7 2012	Jgst. 9 2014	Jgst. 10 2016

Überblick über die in beiden Schülerjahrgängen jeweils erzielten Stichproben

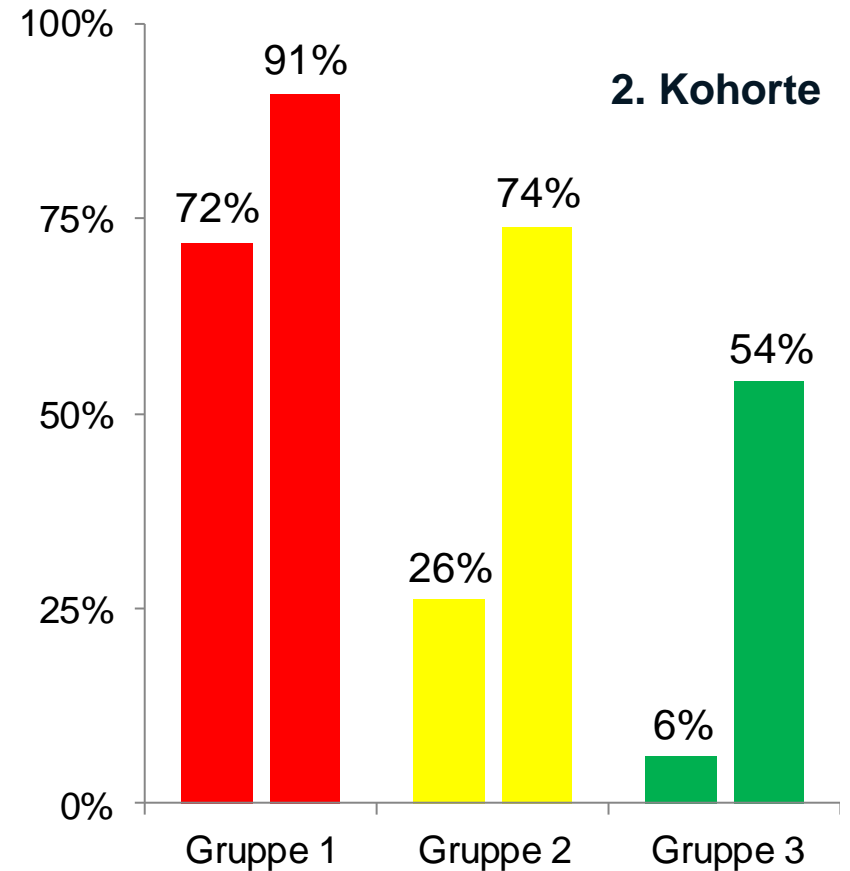
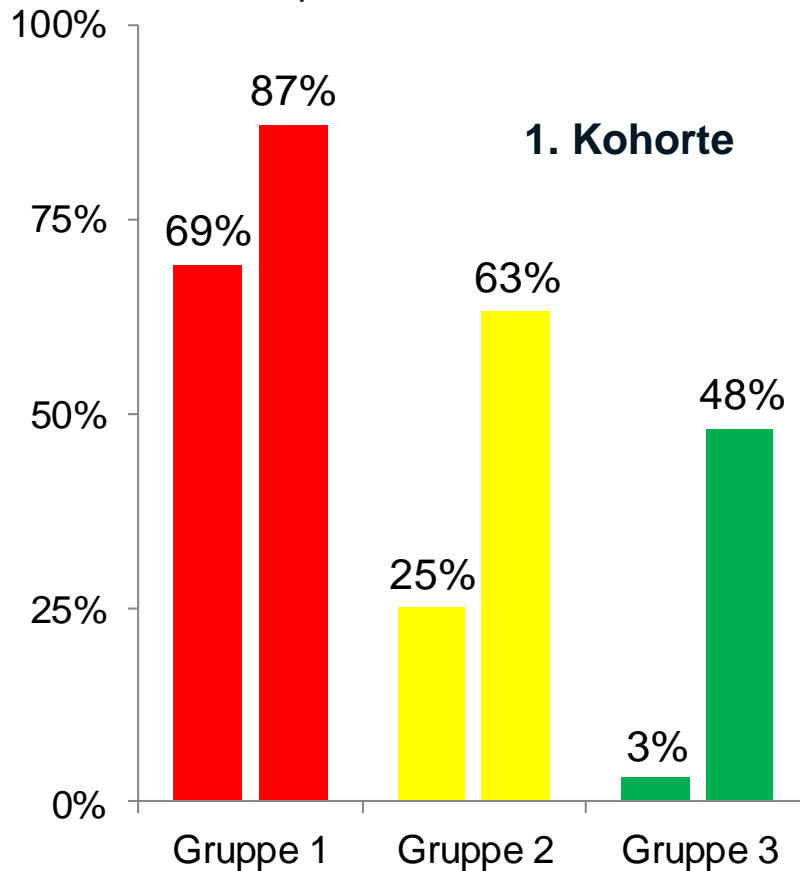
1. Kohorte	
Jgst. 7 (2009)	Jgst. 9 (2011)
122	
682	682
	170
	852

2. Kohorte	
Jgst. 7 (2012)	Jgst. 9 (2014)
122	
823	823
	151
	974

Zusammensetzung der Schülerschaften nach Sozialindexgruppen im Kohortenvergleich

linke Säulen:
nichtdeutsche
Familiensprache

rechte Säulen:
bis 100 Bücher
im Elternhaus



Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Vergleichsgruppen (Effektstärken)

Lesen

Orthografie

Englisch

Mathe

Nawi

GemS 1

0,84	1,06	0,80	0,60	0,57
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Vergleichsgruppen (Effektstärken)

Lesen

Orthografie

Englisch

Mathe

Nawi

GemS 1

0,84	1,06	0,80	0,60	0,57
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

HH – KG

0,64	0,74	0,87	0,65	0,79
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Vergleichsgruppen (Effektstärken)

	Lesen	Orthografie	Englisch	Mathe	Nawi
GemS 2	1,07	0,86	1,07	0,92	0,84
GemS 1	0,84	1,06	0,80	0,60	0,57
HH – KG	0,64	0,74	0,87	0,65	0,79

Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Vergleichsgruppen (Effektstärken)

	Lesen	Orthografie	Englisch	Mathe	Nawi
GemS 2	1,07	0,86	1,07	0,92	0,84
GemS 1	0,84	1,06	0,80	0,60	0,57

Die Gemeinschaftsschülerinnen und -schüler des 5. Schulversuchsjahrgangs erzielten im Verlauf der Jahrgangsstufen 7 und 8 in vier der fünf untersuchten Kompetenzbereiche deutlich höhere mittlere Lernzuwächse als die Schülerinnen und Schüler des 2. Schulversuchsjahrgangs.

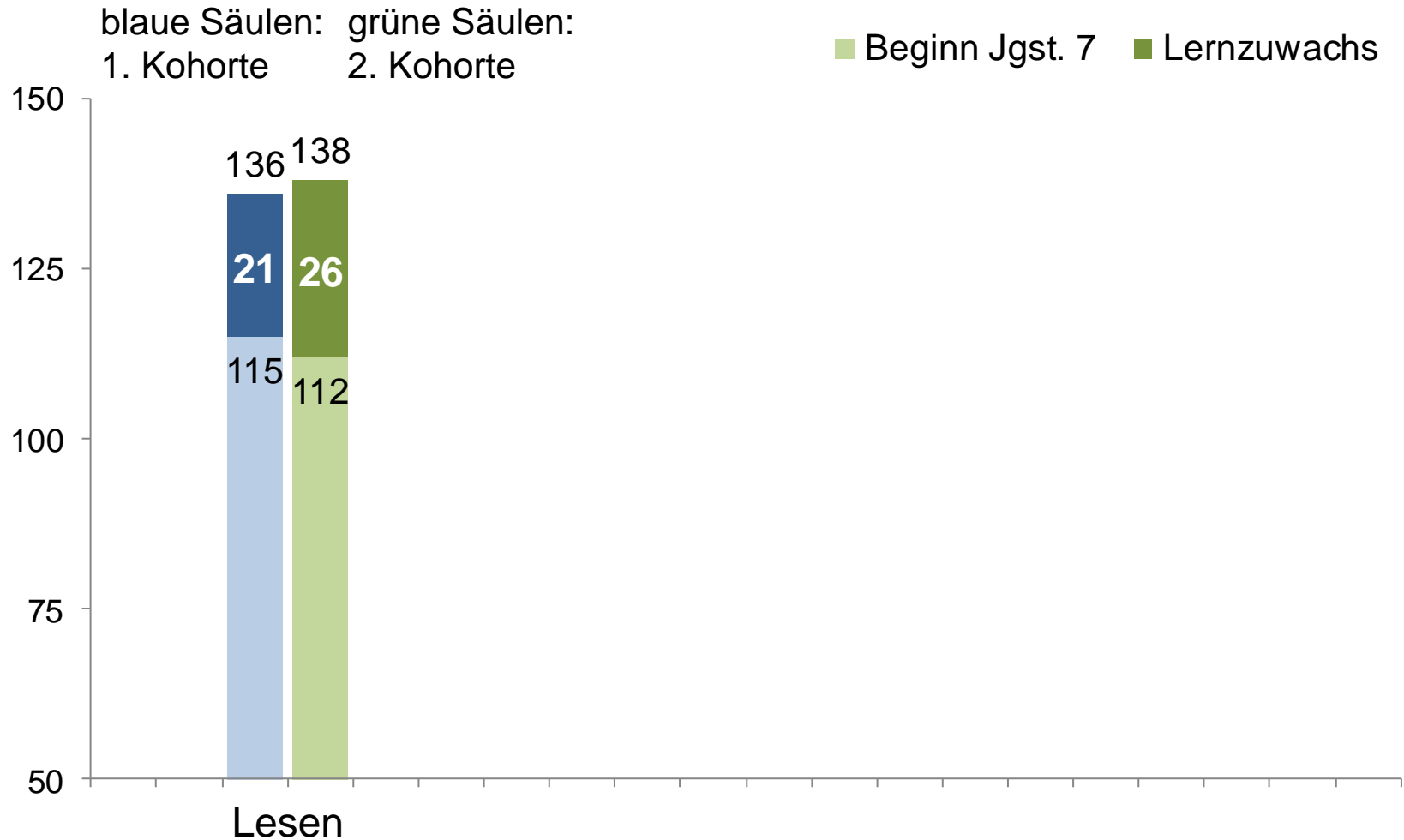
Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Vergleichsgruppen (Effektstärken)

	Lesen	Orthografie	Englisch	Mathe	Nawi
GemS 2	1,07	0,86	1,07	0,92	0,84

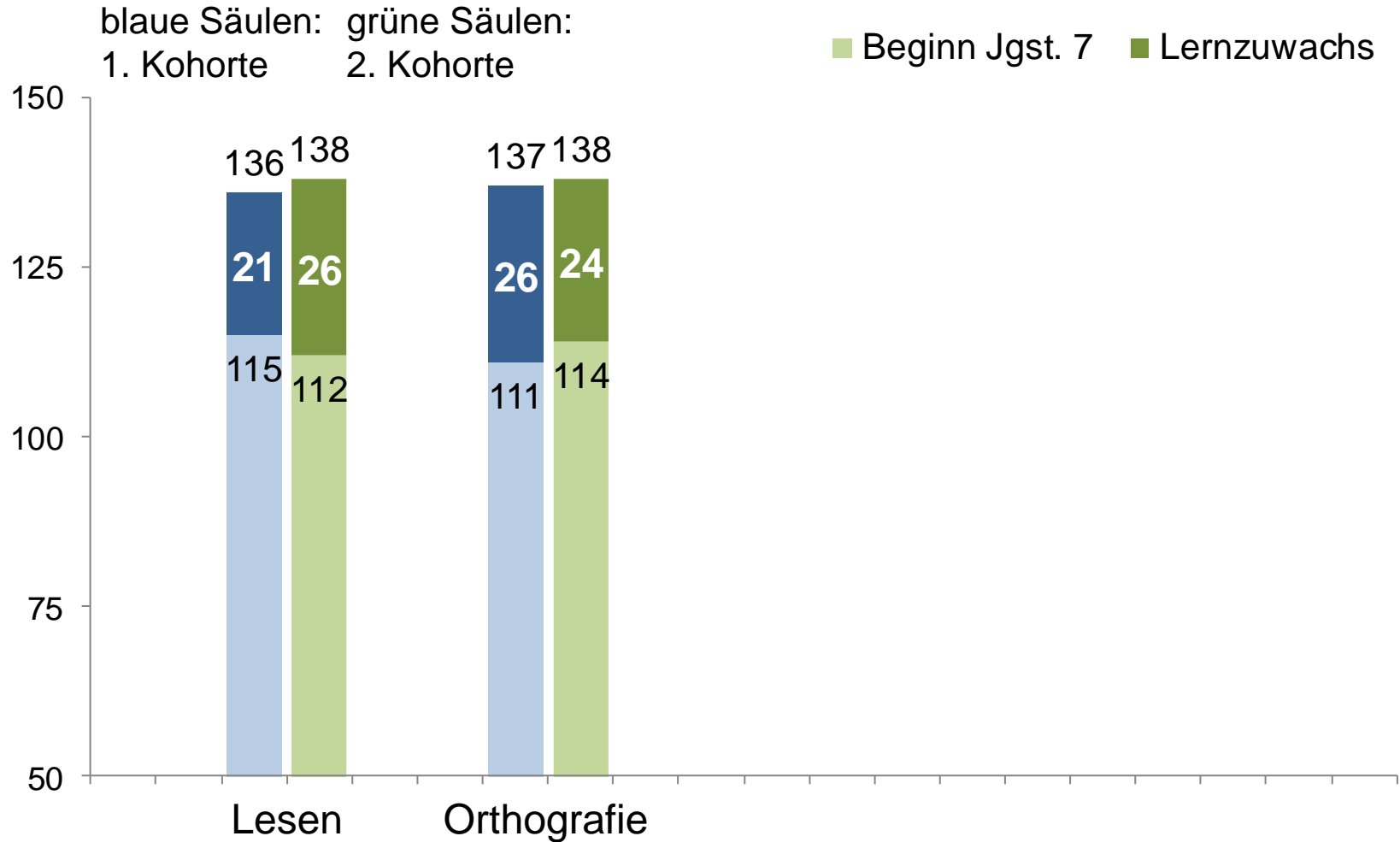
Im Vergleich mit der Hamburger Kontrollgruppe ragen vor allem die höheren Lernzuwächse im Kompetenzbereich Leseverständnis heraus; deutlich höhere Lernfortschritte konnten von den Schülerinnen und Schülern des 5. Schulversuchsjahrgangs auch in den Kompetenzbereichen Mathematik und Englisch erzielt werden.

HH – KG	0,64	0,74	0,87	0,65	0,79
---------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

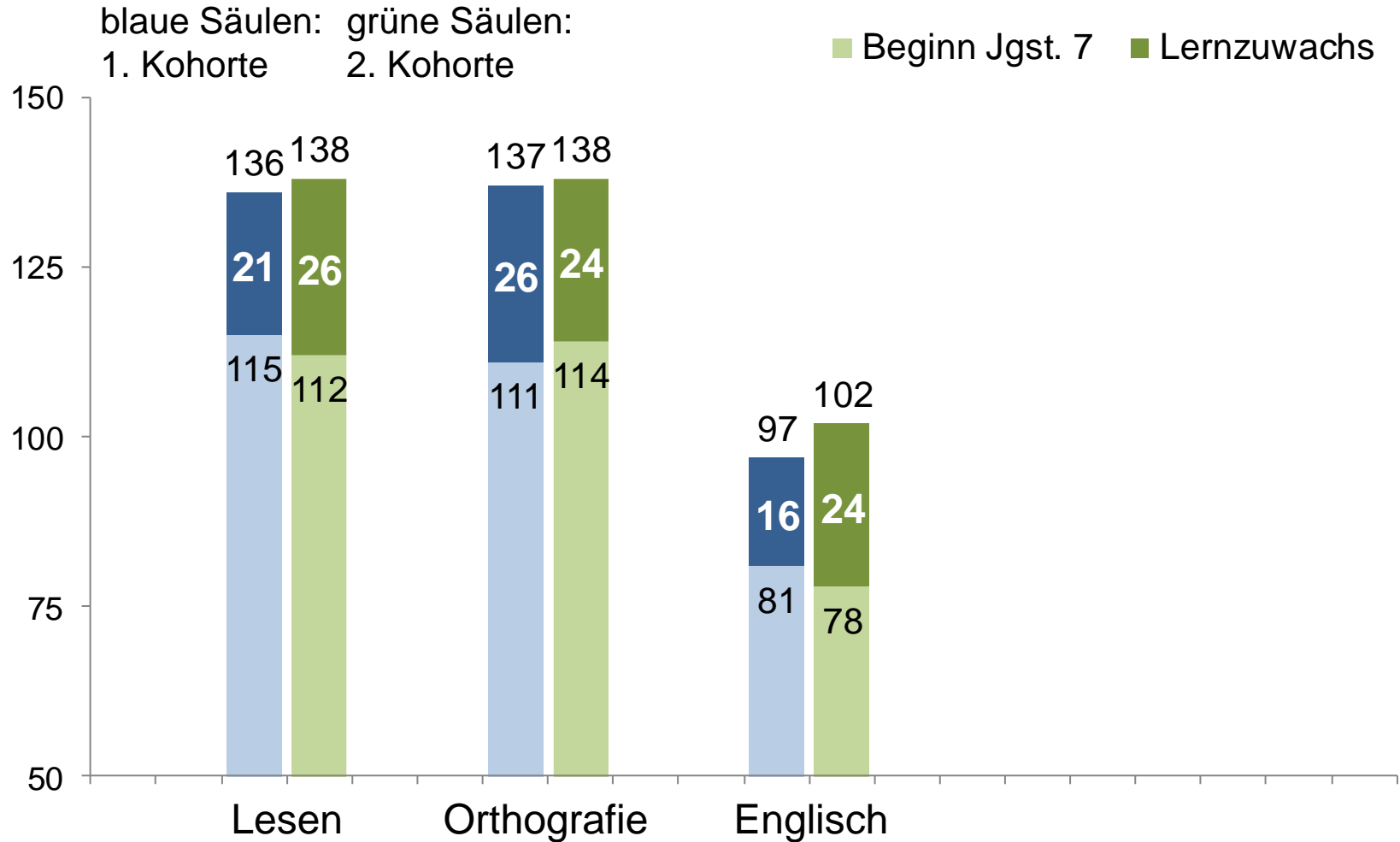
Lernzuwächse Anfang Jahrgangsstufe 7 bis Anfang Jahrgangsstufe 9 im Kohortenvergleich (Skalenpunkte)



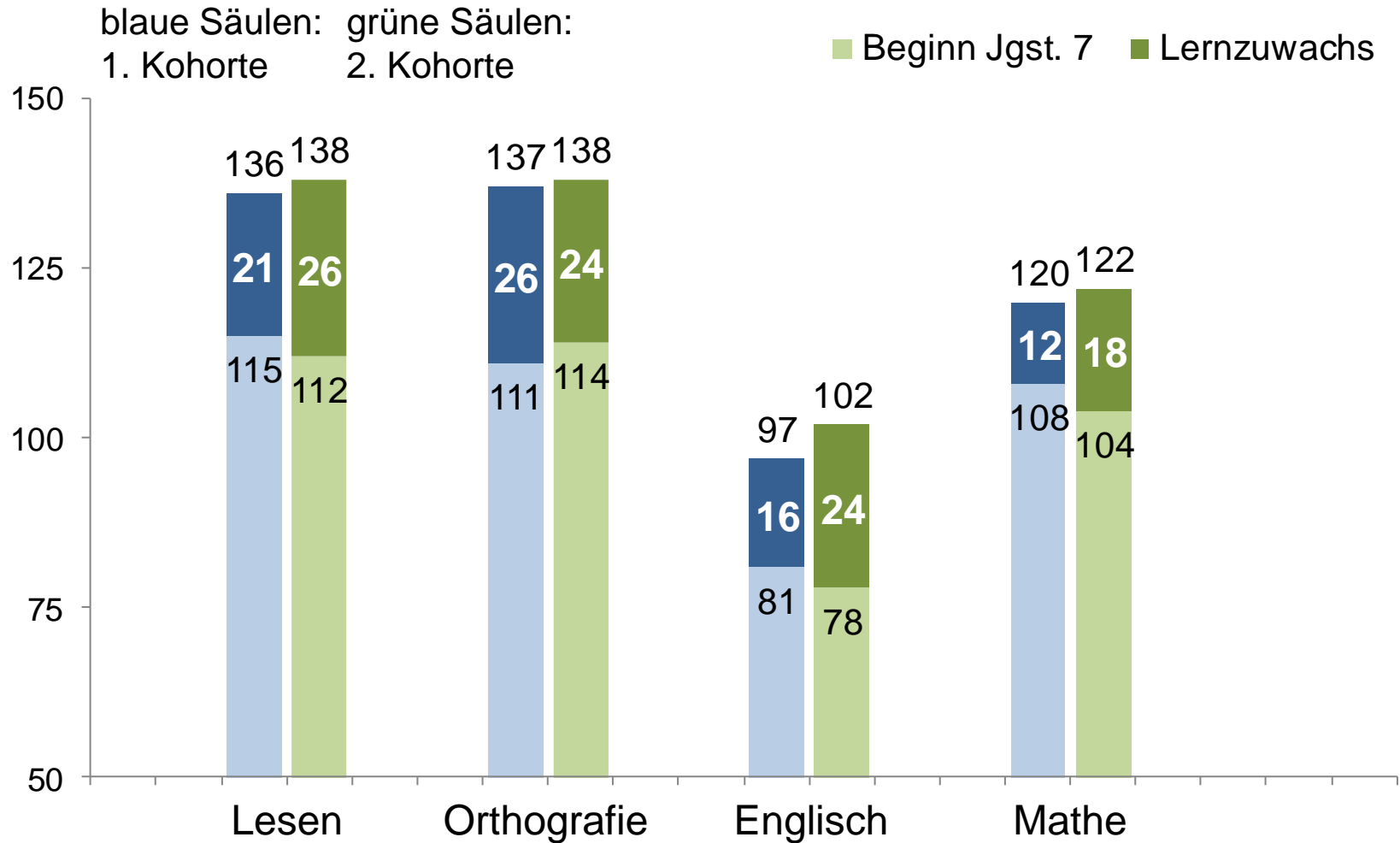
Lernzuwächse Anfang Jahrgangsstufe 7 bis Anfang Jahrgangsstufe 9 im Kohortenvergleich (Skalenpunkte)



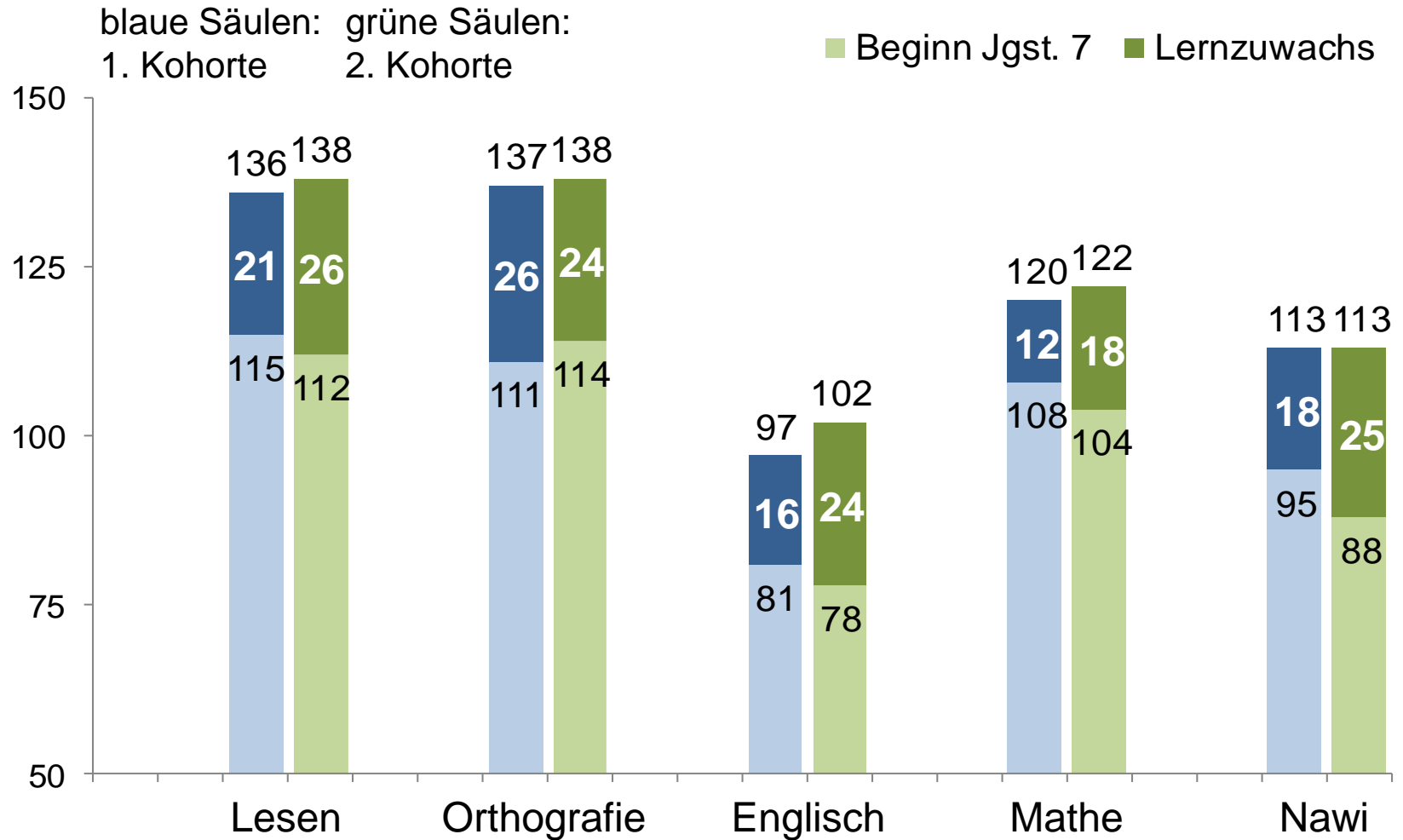
Lernzuwächse Anfang Jahrgangsstufe 7 bis Anfang Jahrgangsstufe 9 im Kohortenvergleich (Skalenpunkte)



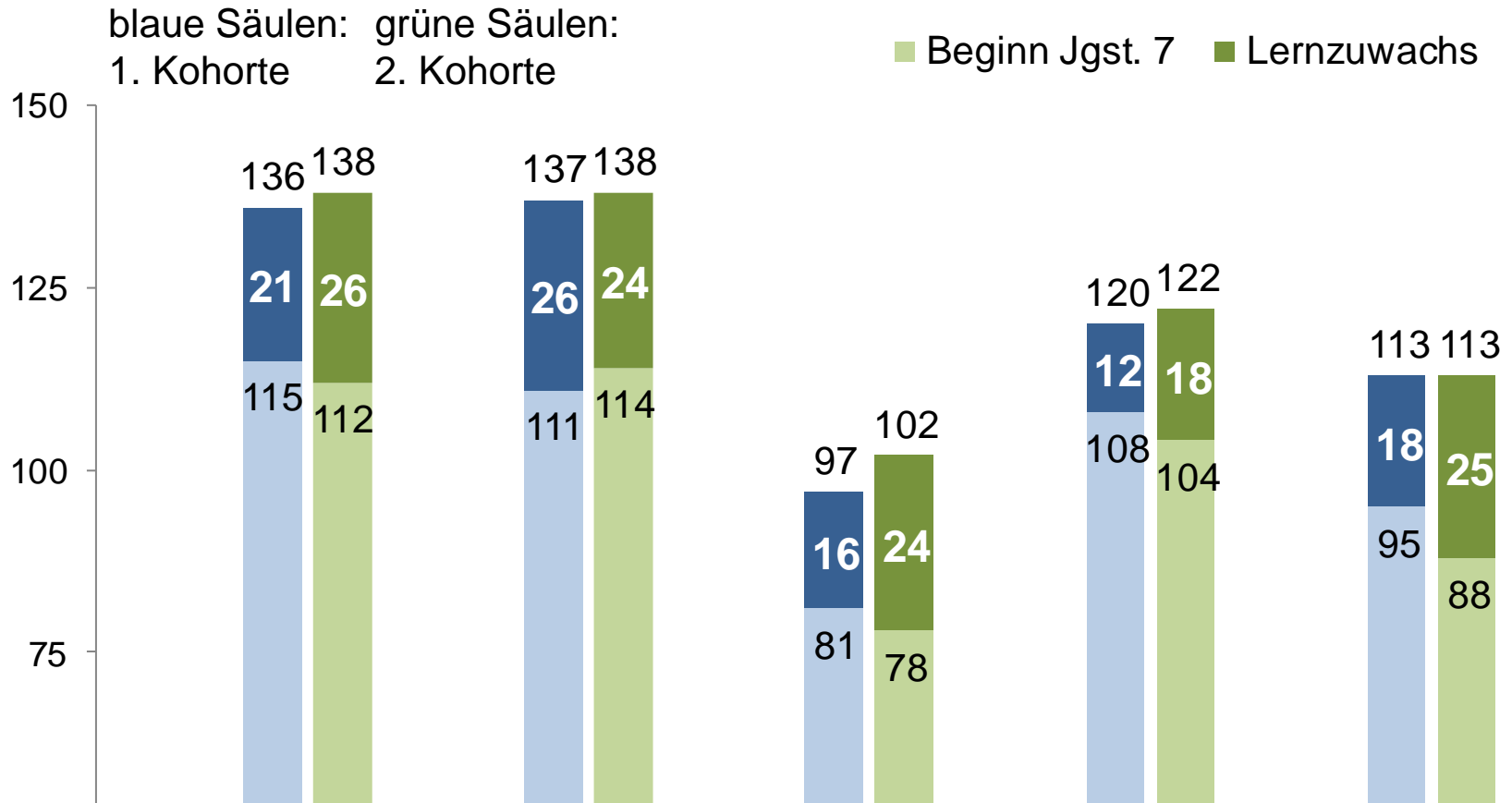
Lernzuwächse Anfang Jahrgangsstufe 7 bis Anfang Jahrgangsstufe 9 im Kohortenvergleich (Skalenpunkte)



Lernzuwächse Anfang Jahrgangsstufe 7 bis Anfang Jahrgangsstufe 9 im Kohortenvergleich (Skalenpunkte)



Lernzuwächse Anfang Jahrgangsstufe 7 bis Anfang Jahrgangsstufe 9 im Kohortenvergleich (Skalenpunkte)



Die höheren Lernzuwächse haben dazu geführt, dass die Schülerinnen und Schüler der 2. Kohorte ihre Lernrückstände aufholen und zu Beginn der Jahrgangsstufe 9 in drei der fünf Kompetenzbereiche moderat höhere Lernstände, in Englisch sogar einen deutlich höheren mittleren Lernstand erzielen konnten.

Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Sozialindexgruppen im Kohortenvergleich (Effektstärken)

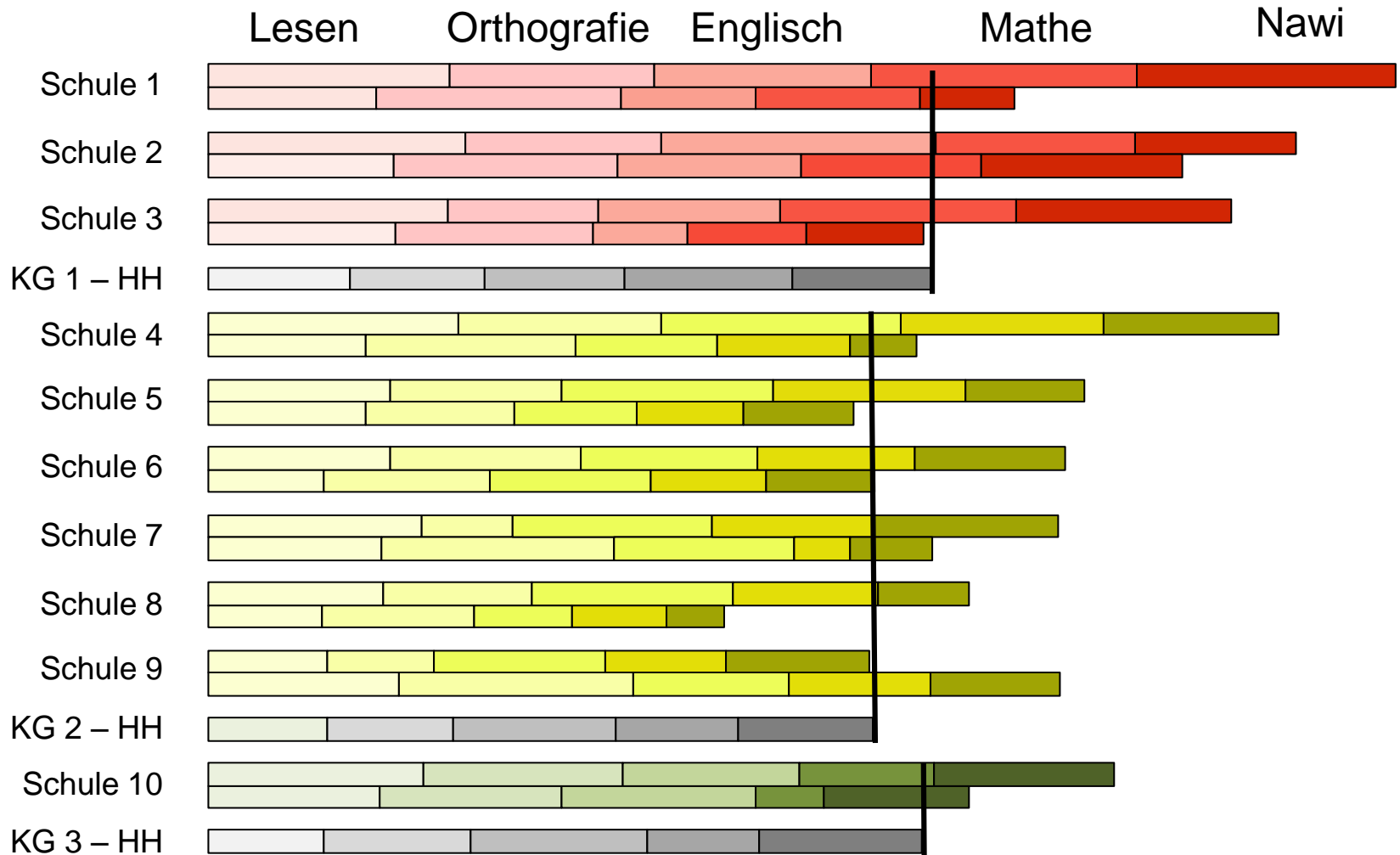
	Lesen	Orthografie	Englisch	Mathe	Nawi
SiG 1 – GemS 2	1,30	1,04	1,27	1,30	1,15
SiG 1 – GemS 1	1,04	1,24	0,79	0,86	0,82
KG 1 – HH	0,81	0,78	0,83	0,96	0,83
SiG 2 – GemS 2	1,02	0,81	1,10	0,89	0,81
SiG 2 – GemS 1	0,86	1,09	0,81	0,60	0,54
KG 2 – HH	0,68	0,73	0,96	0,70	0,78
SiG 3 – GemS 2	1,23	1,14	1,01	0,77	1,03
SiG 3 – GemS 1	1,03	1,05	1,00	0,41	0,77
KG 3 – HH	0,66	0,85	1,01	0,64	0,94

Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Sozialindexgruppen im Kohortenvergleich (Effektstärken)

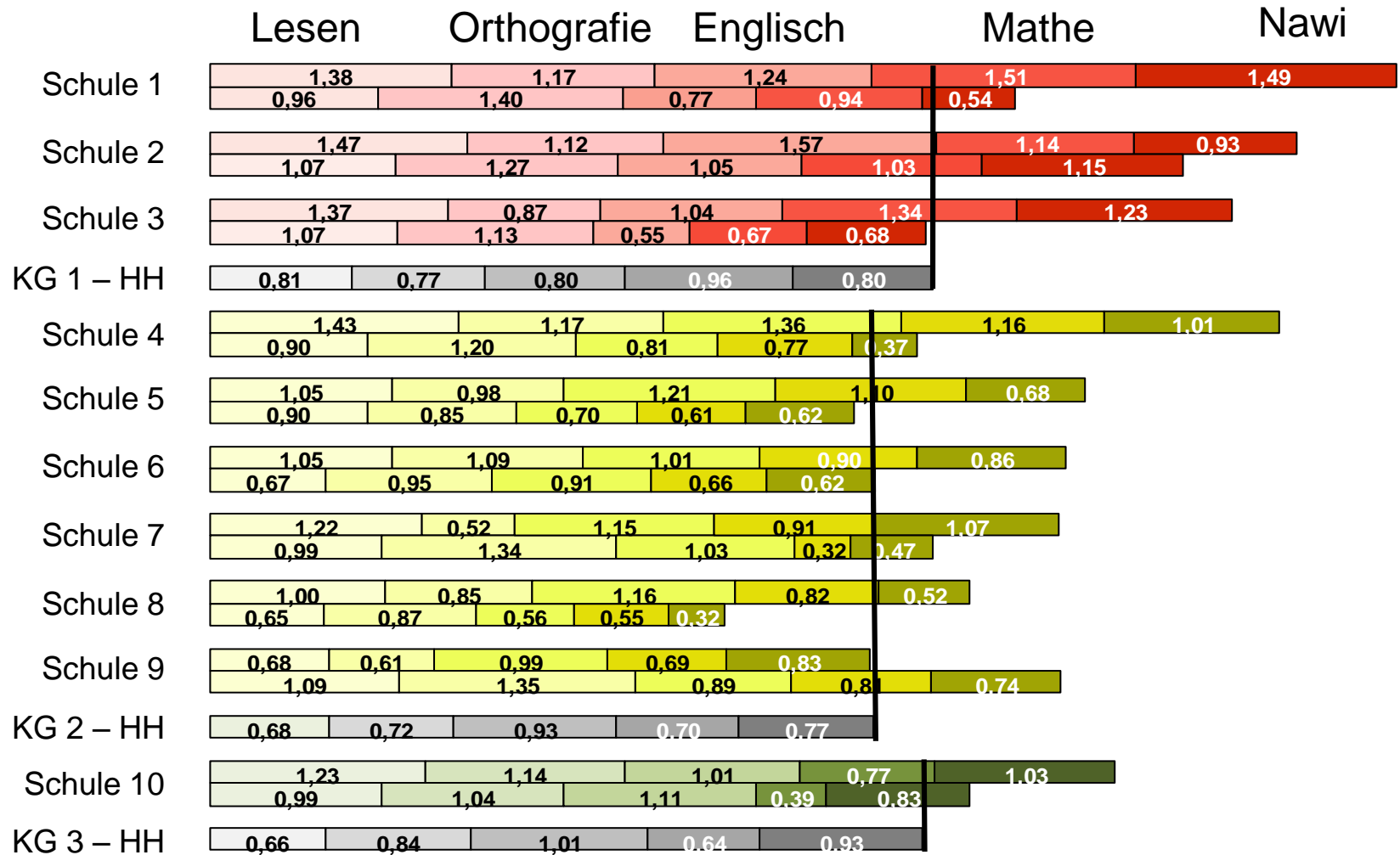
	Lesen	Orthografie	Englisch	Mathe	Nawi
SiG 1 – GemS 2	1,30	1,04	1,27	1,30	1,15
SiG 1 – GemS 1	1,04	1,24	0,79	0,86	0,82
KG 1 – HH	0,81	0,78	0,83	0,96	0,83
SiG 2 – GemS 2	1,02	0,81	1,10	0,89	0,81
SiG 2 – GemS 1	0,86	1,09	0,81	0,60	0,54
KG 2 – HH	0,68	0,73	0,96	0,70	0,78
SiG 3 – GemS 2	1,23	1,14	1,01	0,77	1,03
SiG 3 – GemS 1	1,03	1,05	1,00	0,41	0,77
KG 3 – HH	0,66	0,85	1,01	0,64	0,94

Besonders hoch sind die Lernzuwächse der Schülerinnen und Schüler in sozial benachteiligten Milieus (sehr hoher Anteil an Schülerinnen und Schülern mit nicht-deutscher Familiensprache und aus Elternhäusern mit geringem Buchbestand).

Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Einzel- schulen im Kohortenvergleich (Effektstärken)



Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Einzelschulen im Kohortenvergleich (Effektstärken)



Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Geschlecht im Kohortenvergleich (Effektstärken)

GemS 1

	Lesen	Orthografie	Englisch	Mathe	Nawi
Jungen	0,81	1,11	0,79	0,59	0,57
Mädchen	0,86	1,03	0,81	0,63	0,59

Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Geschlecht im Kohortenvergleich (Effektstärken)

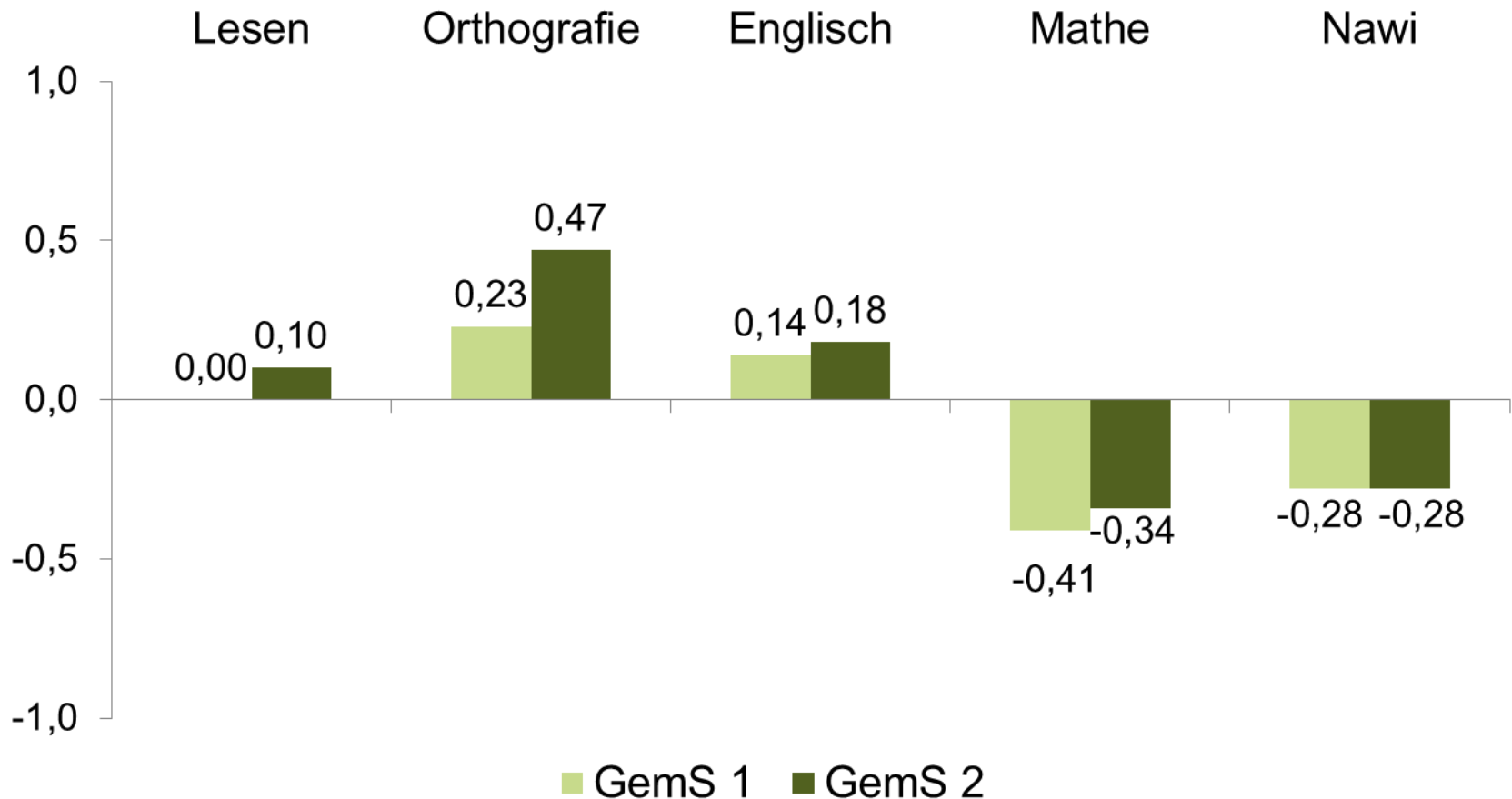
GemS 1

	Lesen	Orthografie	Englisch	Mathe	Nawi
Jungen	0,81	1,11	0,79	0,59	0,57
Mädchen	0,86	1,03	0,81	0,63	0,59

GemS 2

Jungen	1,02	0,86	1,15	0,91	0,83
Mädchen	1,13	0,91	1,01	0,96	0,85

Differenz der Lernstände zu Beginn der Jahrgangsstufe 9 nach Kompetenzbereichen und Geschlecht (Mädchen vs. Jungen) im Kohortenvergleich (Effektstärken)



Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Familiensprache im Kohortenvergleich (Effektstärken)

GemS 1

Lesen Orthografie Englisch Mathe Nawi

andere Sprache

0,97	1,11	0,90	0,70	0,58
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Deutsch

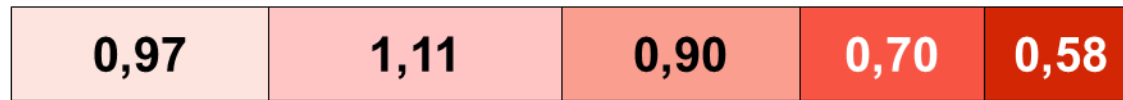
0,88	1,08	0,79	0,58	0,62
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Familiensprache im Kohortenvergleich (Effektstärken)

GemS 1

Lesen Orthografie Englisch Mathe Nawi

andere Sprache

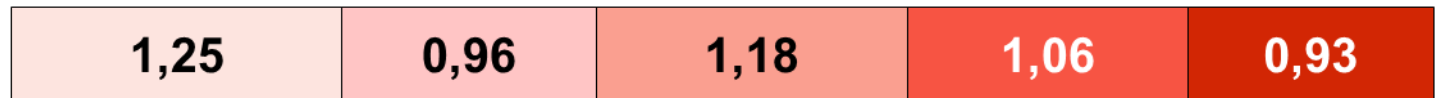


Deutsch



GemS 2

andere Sprache



Deutsch



Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Familiensprache im Kohortenvergleich (Effektstärken)

GemS 1

Lesen Orthografie Englisch Mathe Nawi

andere Sprache

0,97	1,11	0,90	0,70	0,58
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Deutsch

0,88	1,08	0,79	0,58	0,62
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

GemS 2

andere Sprache

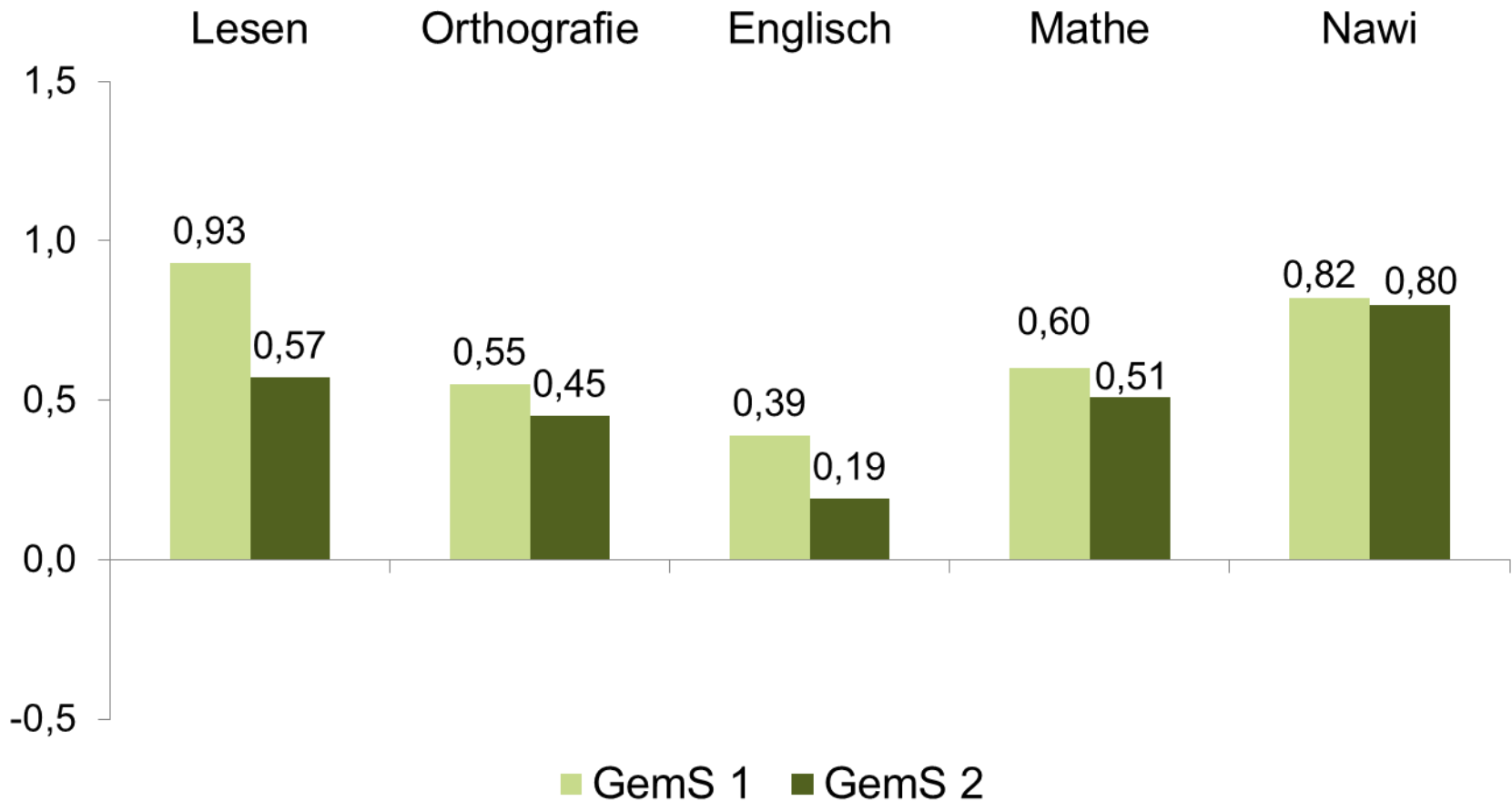
1,25	0,96	1,18	1,06	0,93
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Deutsch

1,06	0,84	1,03	0,90	0,88
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Für die Schülerinnen und Schüler der 2. Kohorte, die zu Hause (überwiegend) eine nichtdeutsche Sprache sprechen, ist ein merklicher kompensatorischer Effekt festzustellen.

Differenz der Lernstände zu Beginn der Jahrgangsstufe 9 nach Kompetenzbereichen und Familiensprache (Deutsch vs. andere Sprache) im Kohortenvergleich (Effektstärken)



Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Büchern im Elternhaus im Kohortenvergleich (Effektstärken)

GemS 1

Lesen Orthografie Englisch Mathe Nawi

≤ 100 Bücher

0,84	1,05	0,81	0,68	0,60
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

> 100 Bücher

0,84	1,04	0,87	0,60	0,67
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Lernzuwächse nach Kompetenzbereichen und Büchern im Elternhaus im Kohortenvergleich (Effektstärken)

GemS 1

Lesen Orthografie Englisch Mathe Nawi

≤ 100 Bücher

0,84	1,05	0,81	0,68	0,60
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

> 100 Bücher

0,84	1,04	0,87	0,60	0,67
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

GemS 2

≤ 100 Bücher

1,10	0,88	1,06	0,94	0,86
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

> 100 Bücher

1,12	0,83	1,07	0,95	0,94
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Die mittleren Lernzuwächse von Schülerinnen und Schülern aus „bildungsnahen“ und aus „bildungsfernen“ Elternhäusern liegen in beiden Kohorten in allen untersuchten Kompetenzbereichen nahe beieinander – ein Hinweis darauf, dass die Lernerfolge weitgehend unabhängig von der sozialen Herkunft sind.

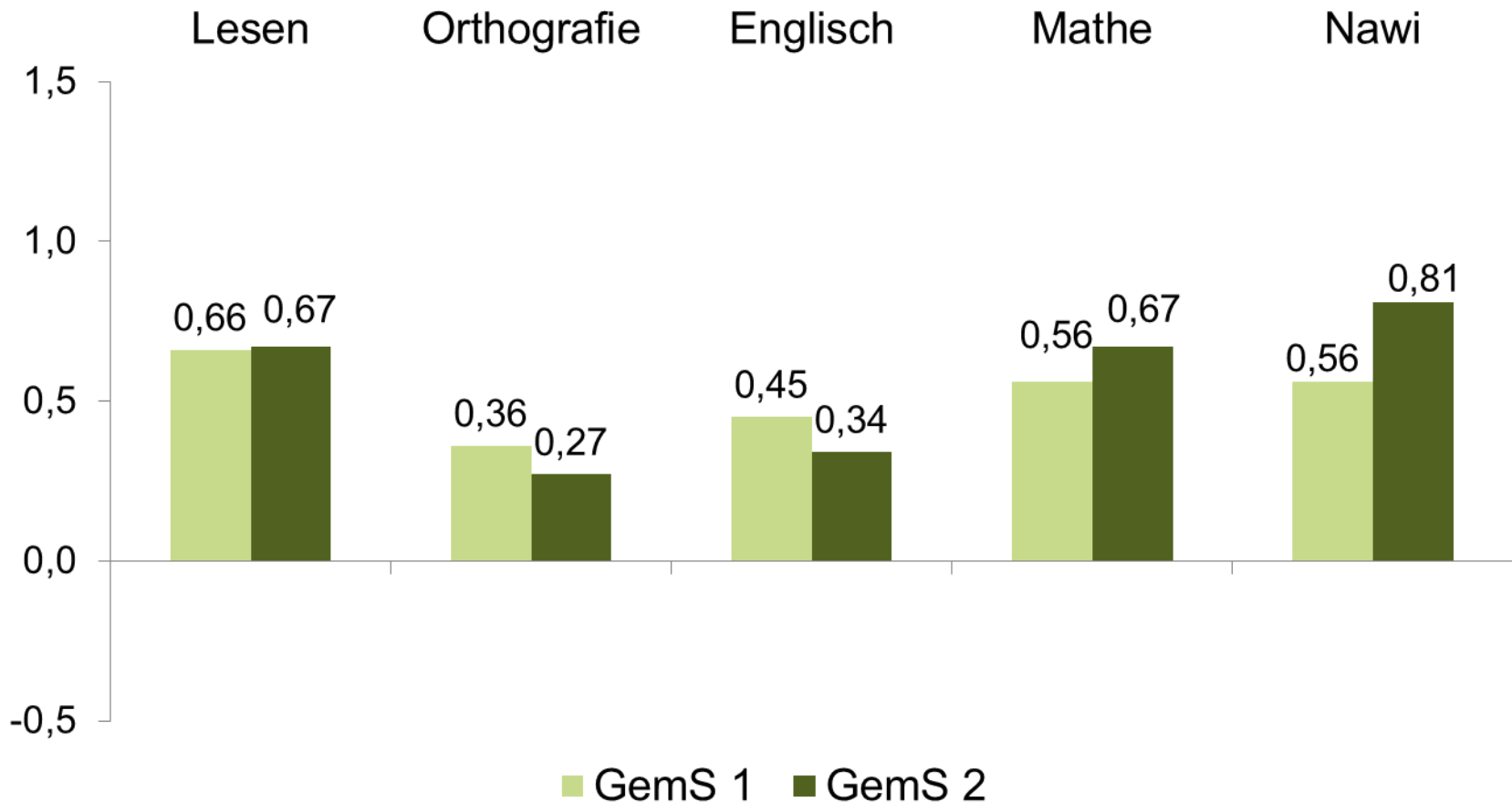
GemS 1

	Lesen	Orthografie	Englisch	Mathe	Nawi
≤ 100 Bücher	0,84	1,05	0,81	0,68	0,60
> 100 Bücher	0,84	1,04	0,87	0,60	0,67

GemS 2

≤ 100 Bücher	1,10	0,88	1,06	0,94	0,86
> 100 Bücher	1,12	0,83	1,07	0,95	0,94

Differenz der Lernstände zu Beginn der Jahrgangsstufe 9 nach Kompetenzbereichen und Buchbestand (> 100 Bücher vs. ≤ 100 Bücher) im Kohortenvergleich (Effektstärken)



FAZIT: LERNFÖRDERLICHKEIT DES LÄNGEREN GEMEINSAMEN LERNENS IN GEMEINSCHAFTSSCHULEN

Die Ergebnisse beider Längsschnitterhebungen enthalten deutliche Hinweise darauf, dass sich das pädagogische und schulorganisatorische Rahmenkonzept des längeren gemeinsamen Lernens mit einem Schwerpunkt auf der schülerbezogenen Lern- und Förderplanung als tragfähig erweist.

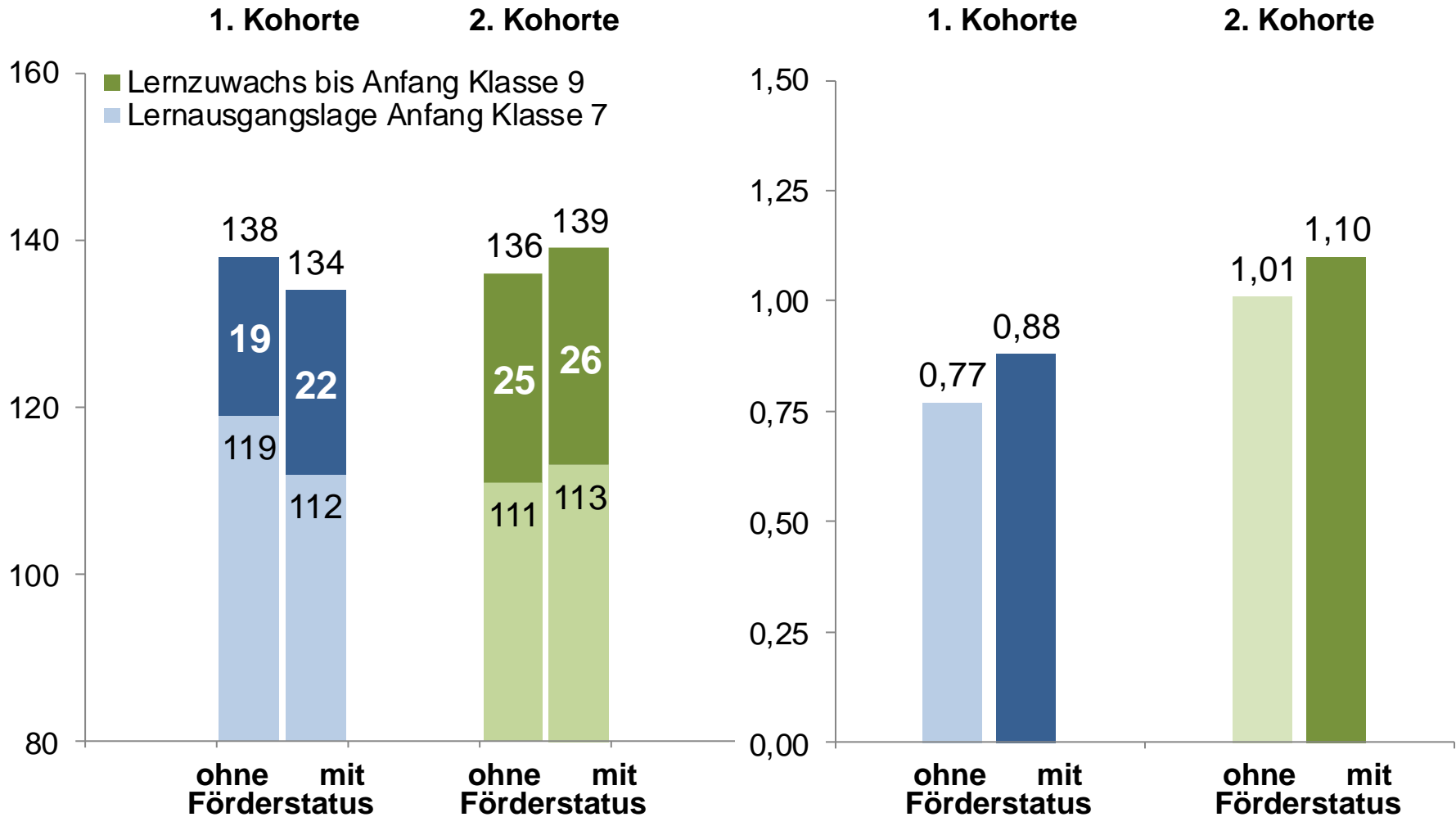
Hervorzuheben ist, dass Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangslagen und Hintergrundmerkmalen zu vergleichbaren Lernfortschritten kommen und gleichzeitig das Gesamtniveau deutlich gesteigert werden konnte.

AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE DER LERNSTANDSERHEBUNG – Inklusion

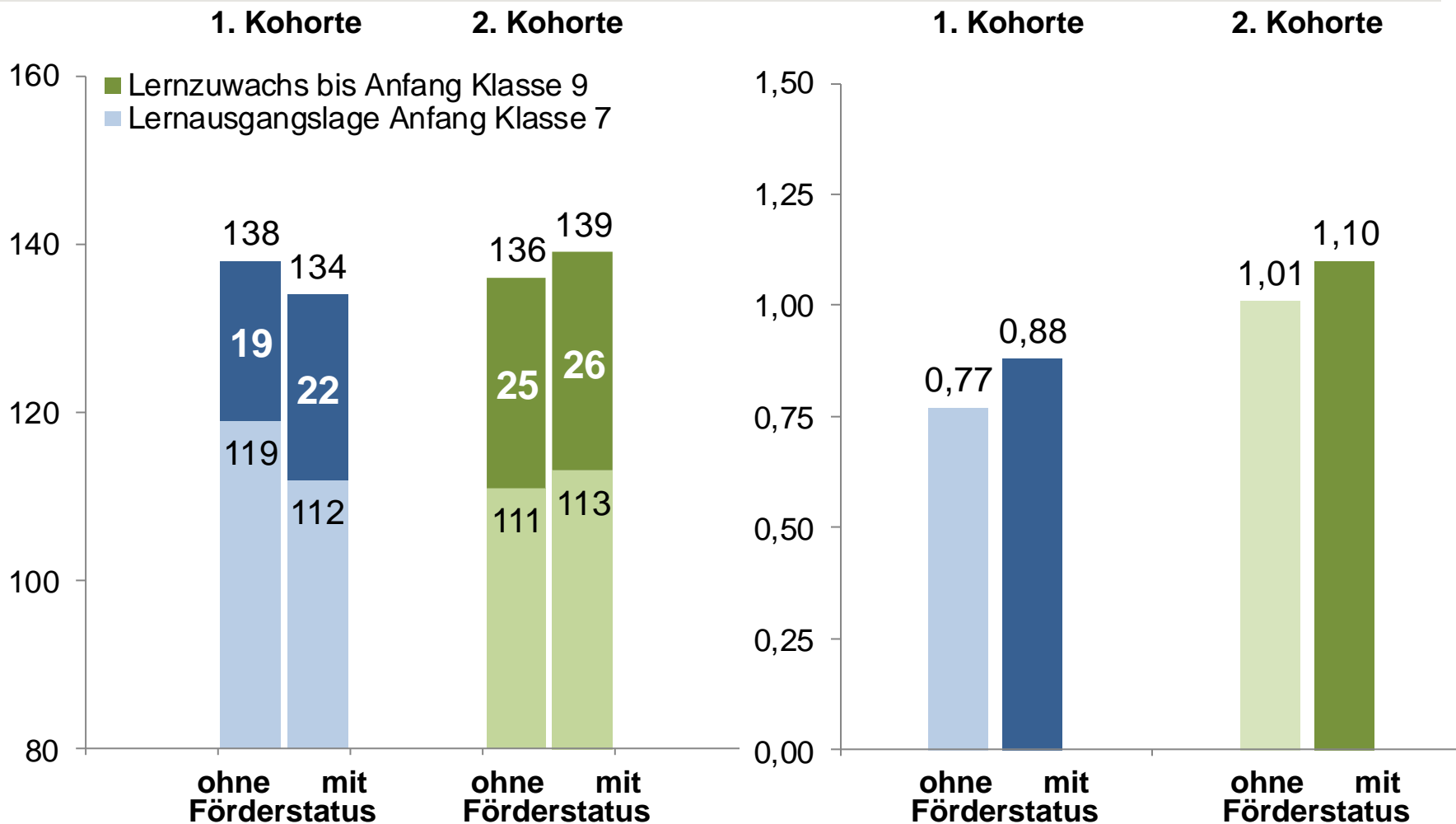
Überblick über Klassen mit und ohne Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderstatus

1. Kohorte (2. Schulversuchsjahrgang)	2. Kohorte (5. Schulversuchsjahrgang)
37 Klassen	40 Klassen
davon:	
13 Klassen ohne SuS mit Förderstatus	10 Klassen ohne SuS mit Förderstatus
14 Klassen mit 1 SoS mit Förderstatus	3 Klassen mit 1 SoS mit Förderstatus
4 Klassen mit 2 SuS mit Förderstatus	15 Klassen mit 2 SuS mit Förderstatus
6 Klassen mit 3 und mehr SuS mit Förderstatus	12 Klassen mit 3 und mehr SuS mit Förderstatus
mit:	
insgesamt 852 SuS	insgesamt 974 SuS
davon:	
804 SuS ohne Förderstatus	884 SuS ohne Förderstatus*
48 mit Förderstatus (5,6 Prozent)	73 mit Förderstatus* (7,6 Prozent)

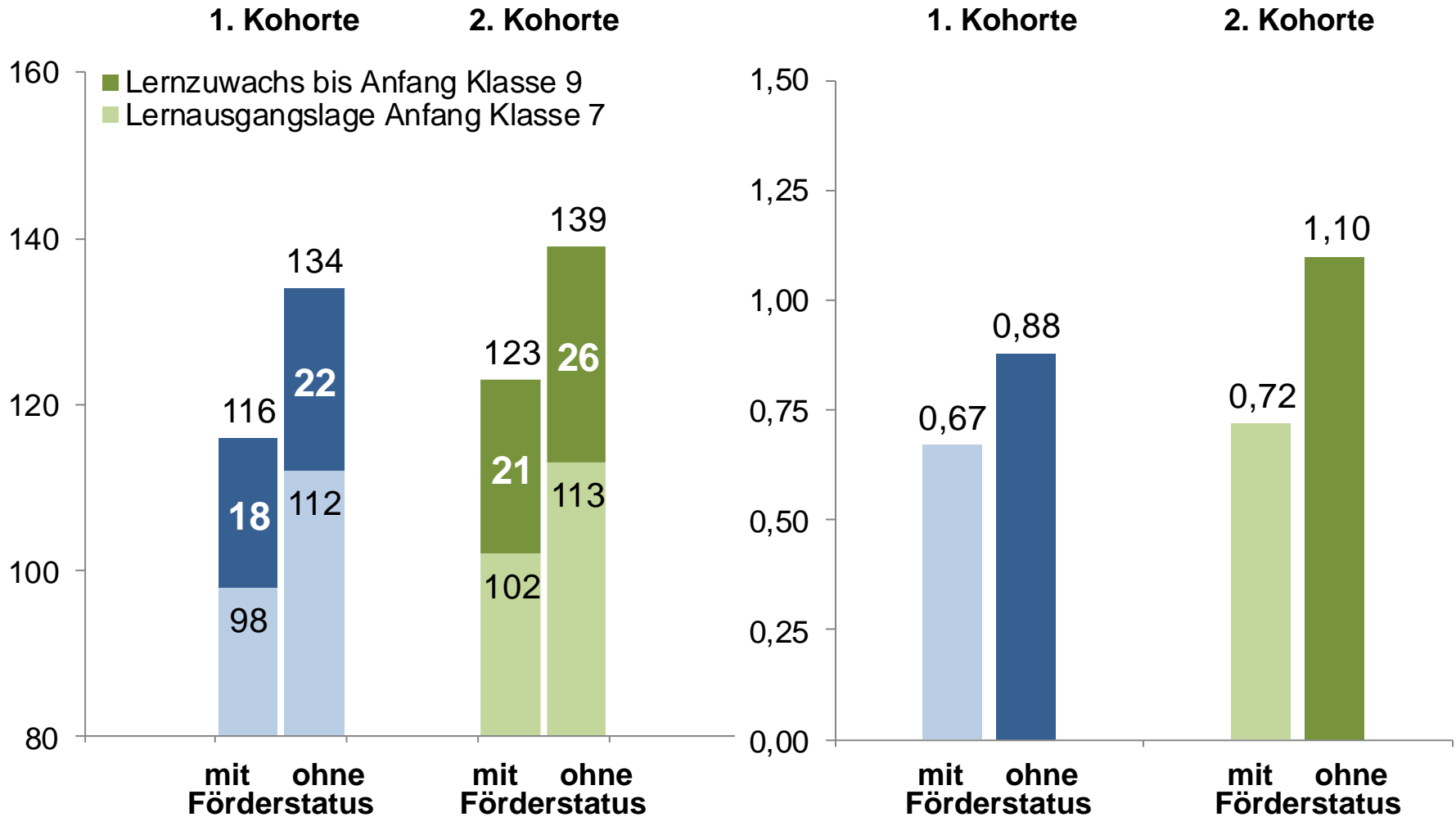
Lernzuwächse im Kompetenzbereich Leseverständnis nach Klassentyp (Skalenpunkte und Effektstärken)



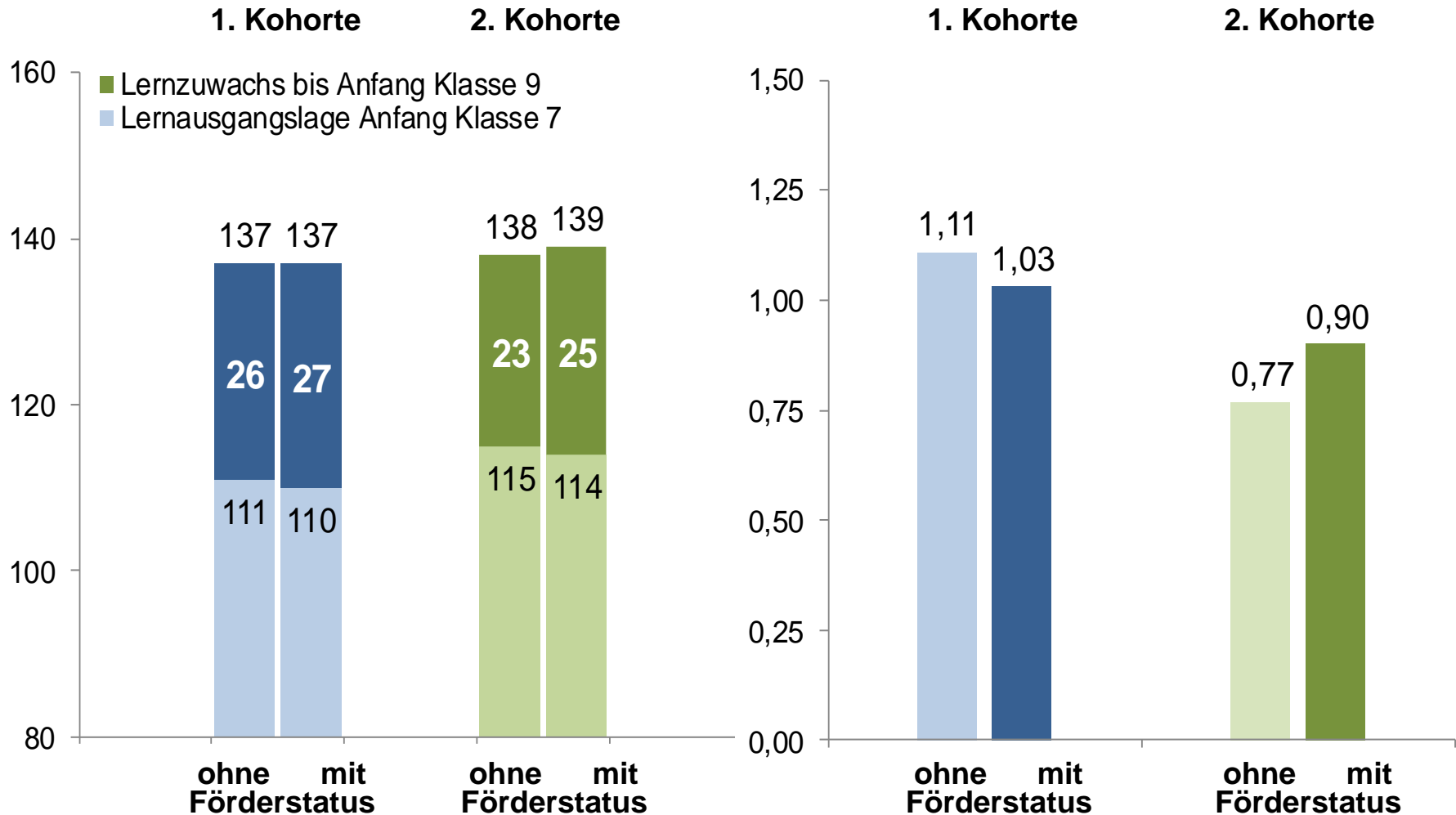
Im Kompetenzbereich Leseverständnis verzeichnen die Klassen mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderstatus in beiden Kohorten leichte Vorteile gegenüber Regelklassen.



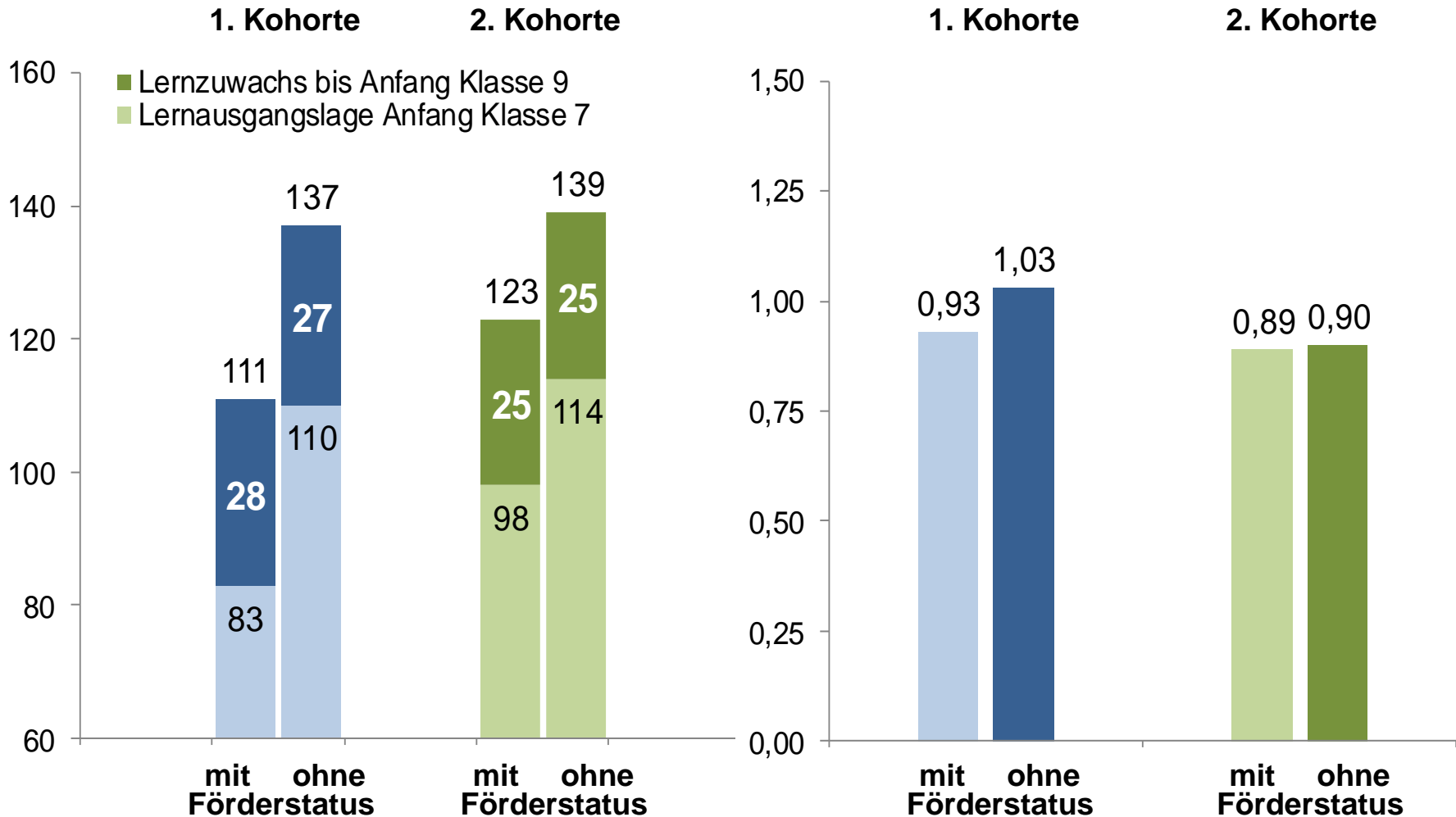
Lernzuwächse im Kompetenzbereich Leseverständnis nach Förderstatus (Skalenpunkte und Effektstärken)



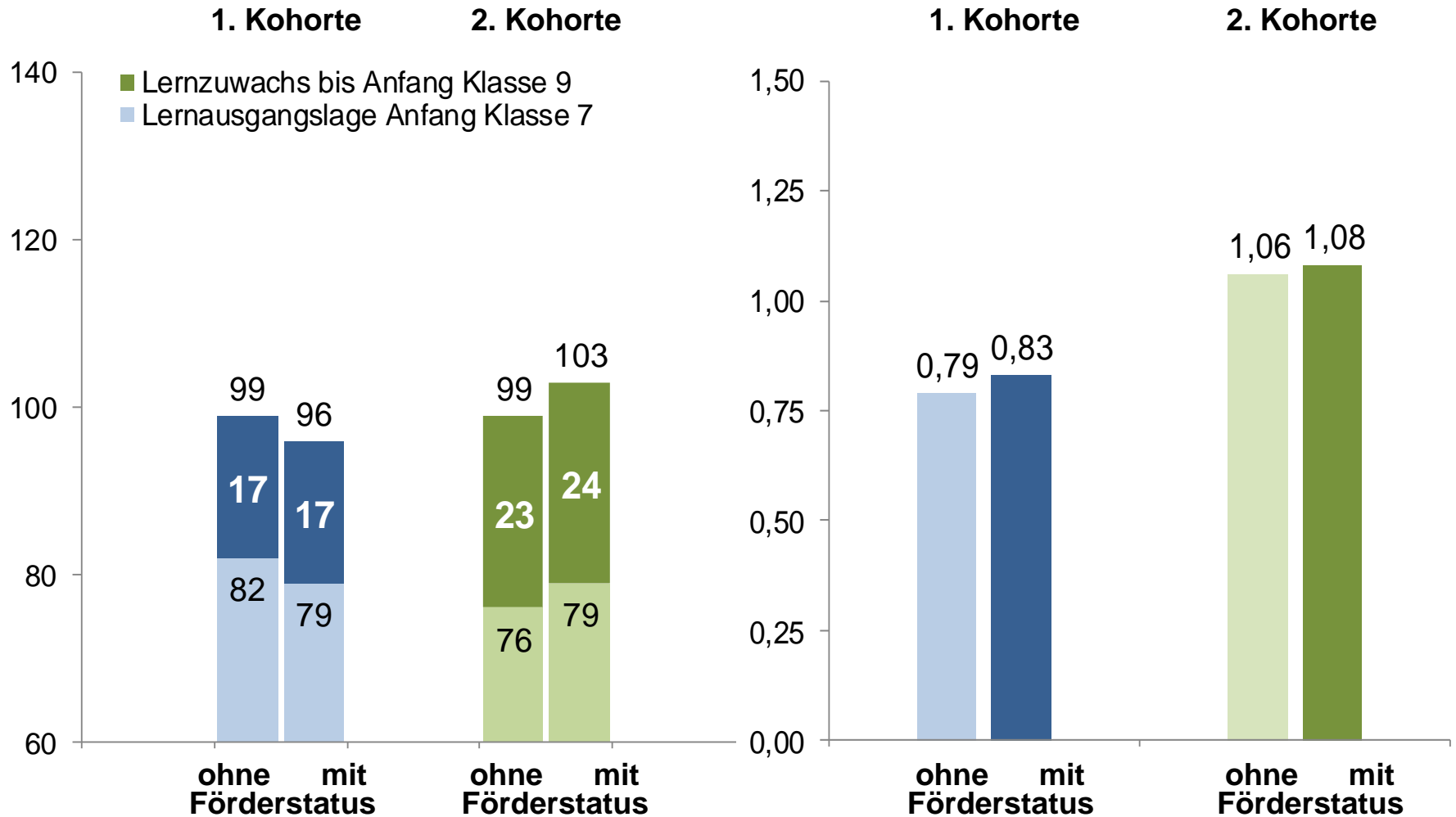
Lernzuwächse im Kompetenzbereich Orthografie nach Klassentyp (Skalenpunkte und Effektstärken)



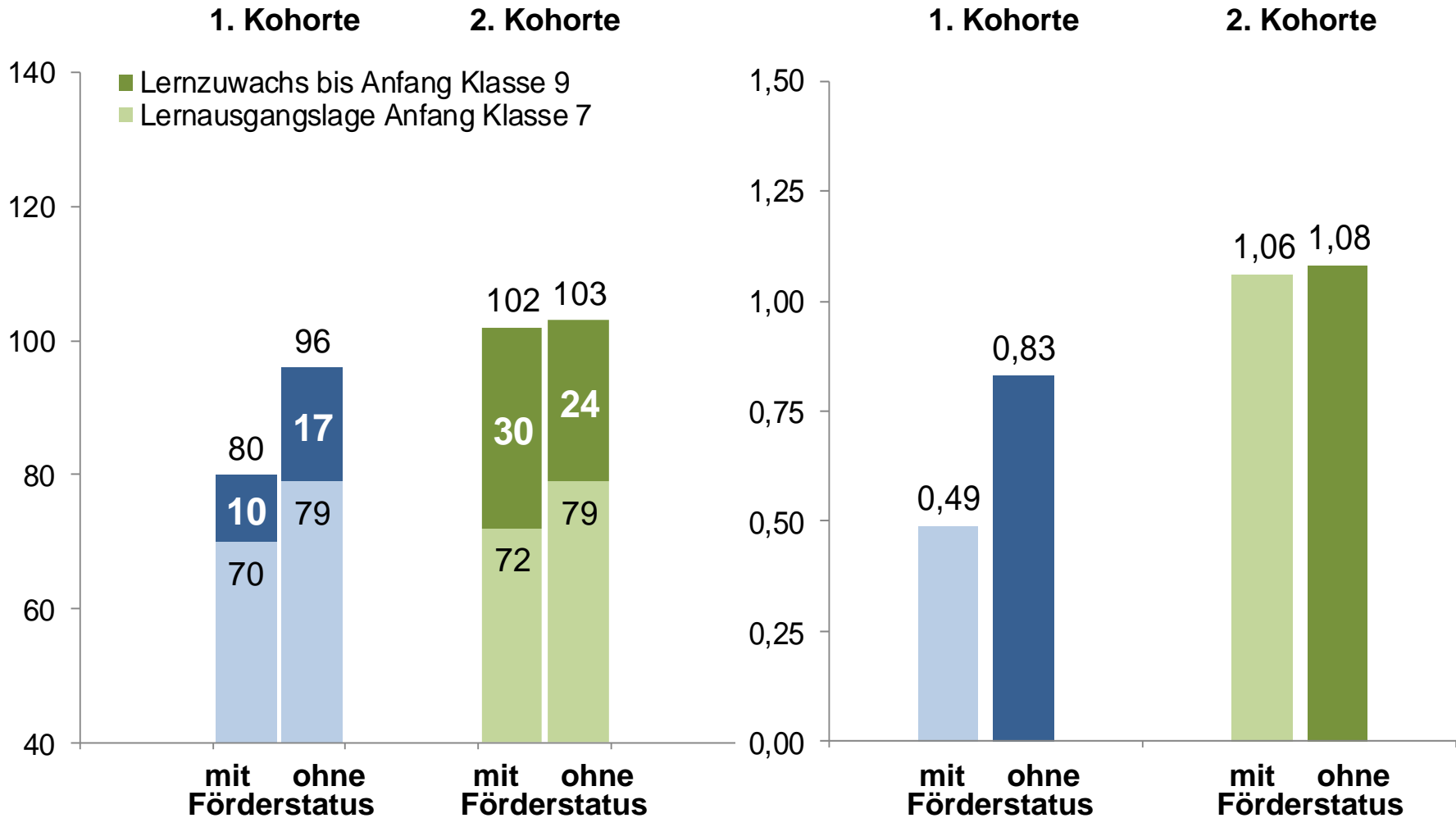
Lernzuwächse im Kompetenzbereich Orthografie nach Förderstatus (Skalenpunkte und Effektstärken)



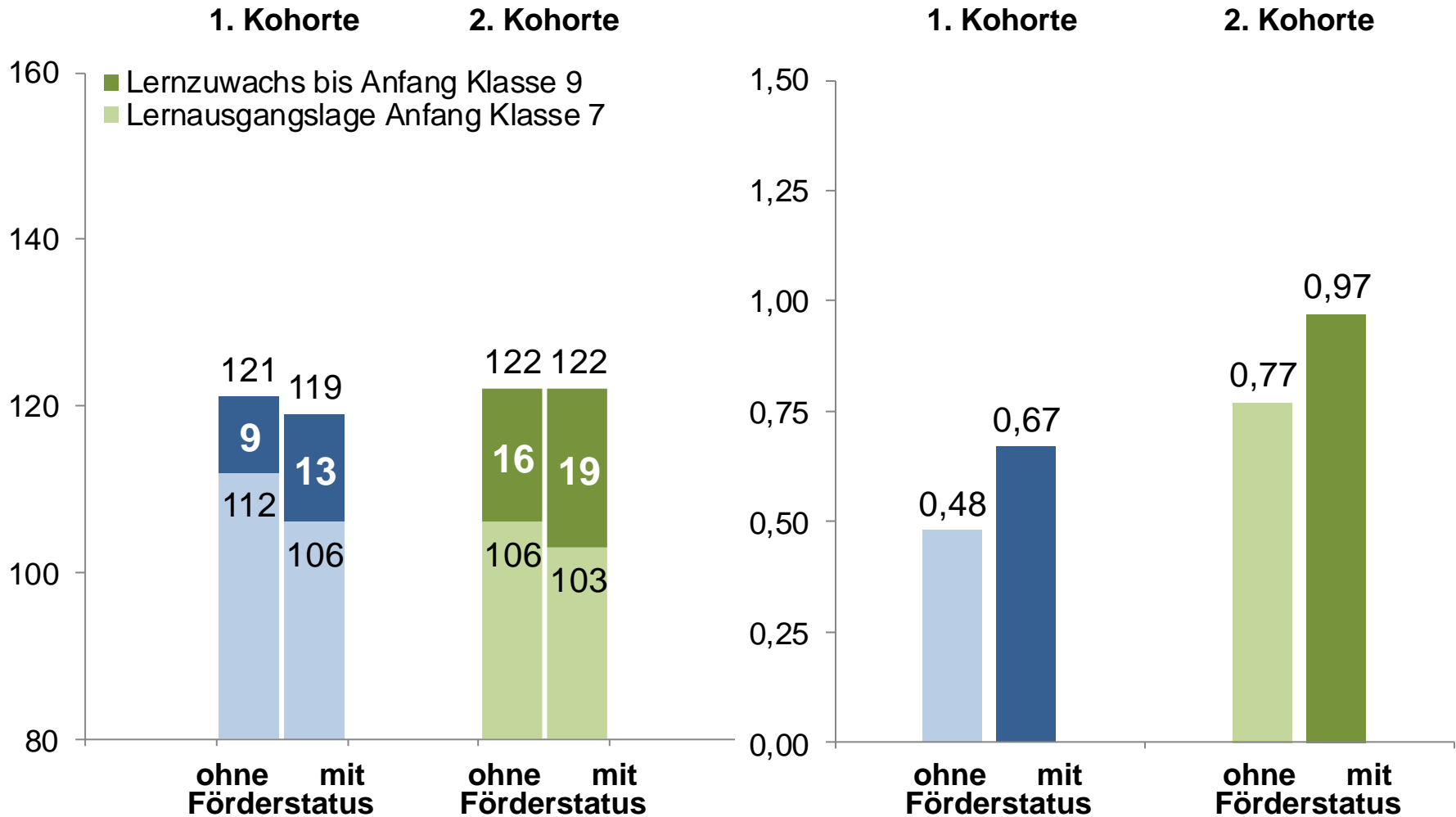
Lernzuwächse im Kompetenzbereich Englisch nach Klassentyp (Skalenpunkte und Effektstärken)



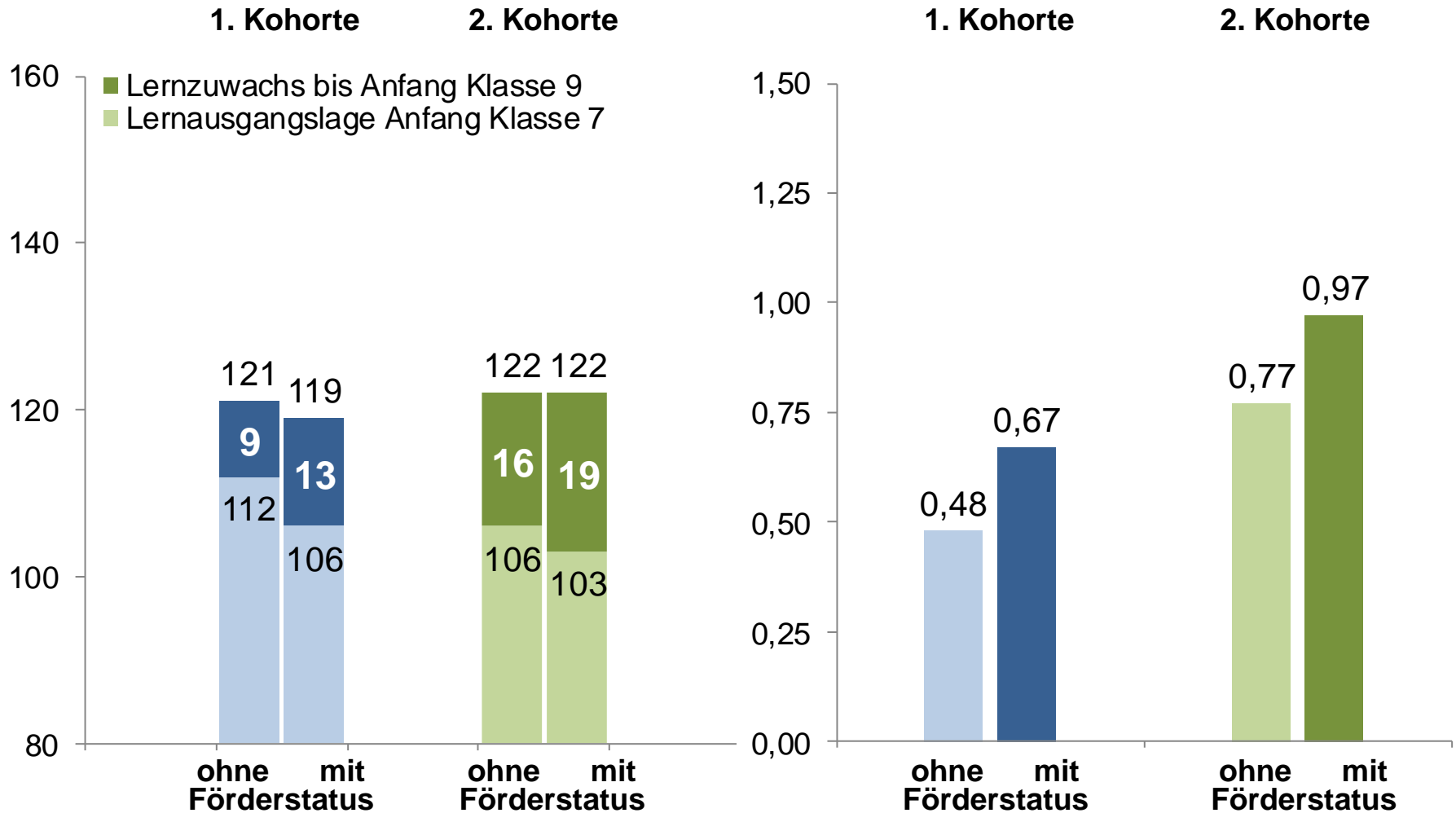
Lernzuwächse im Kompetenzbereich Englisch nach Förderstatus (Skalenpunkte und Effektstärken)



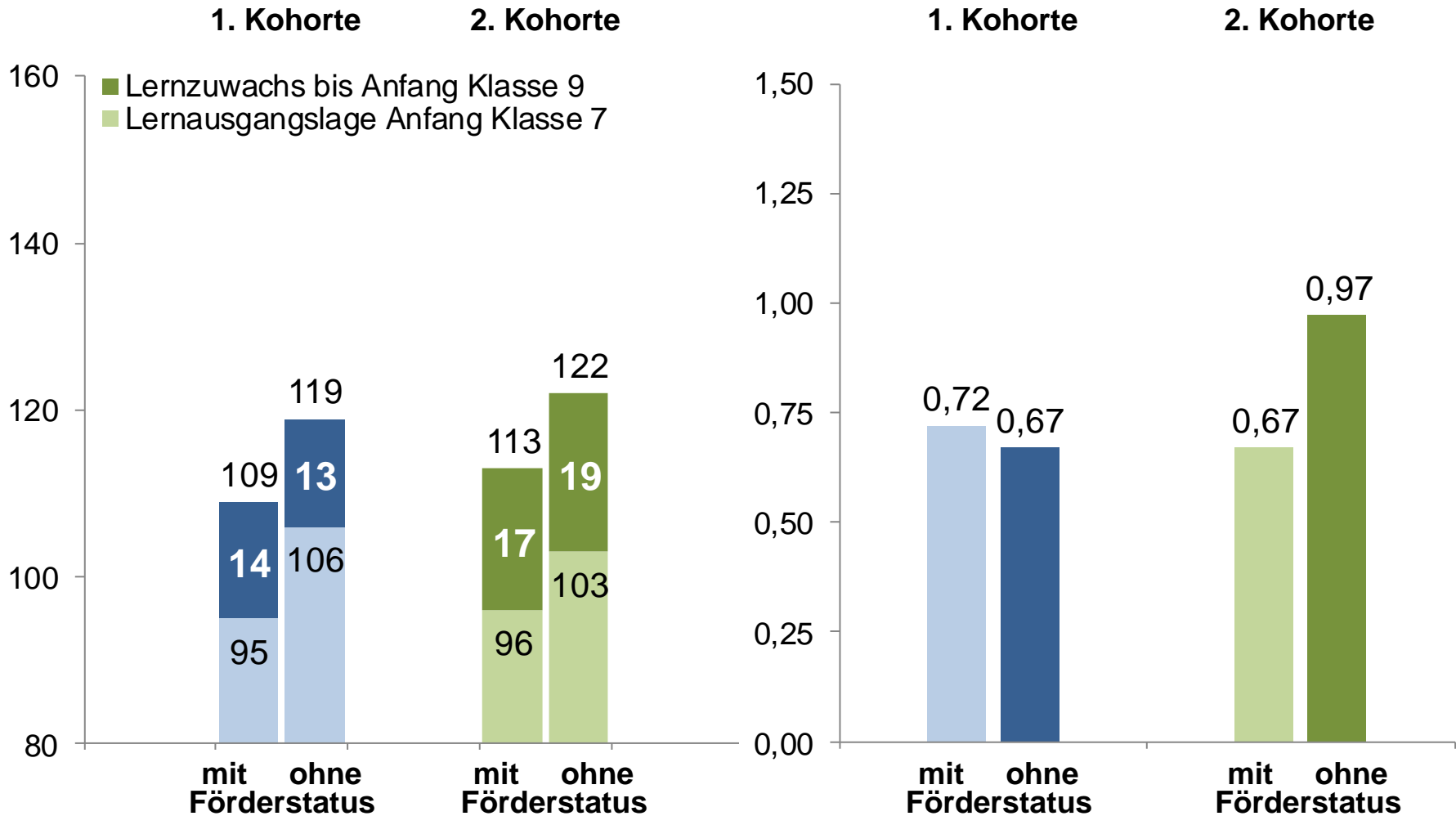
Lernzuwächse im Kompetenzbereich Mathematik nach Klassentyp (Skalenpunkte und Effektstärken)



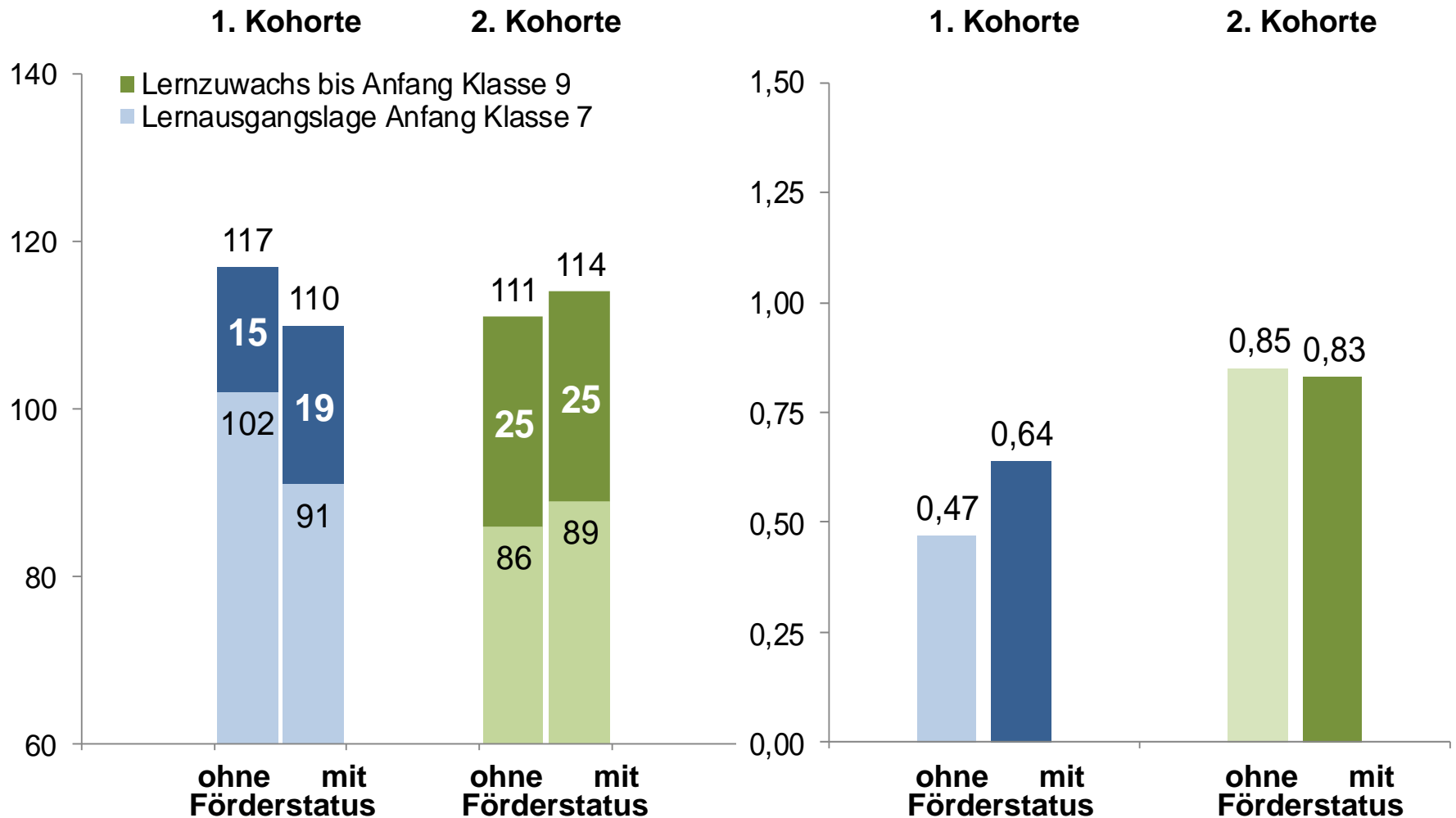
Im Kompetenzbereich Mathematik erzielten die Regelschülerinnen und -schüler in Klassen mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderstatus in beiden Kohorten deutlich höhere Lernzuwächse.



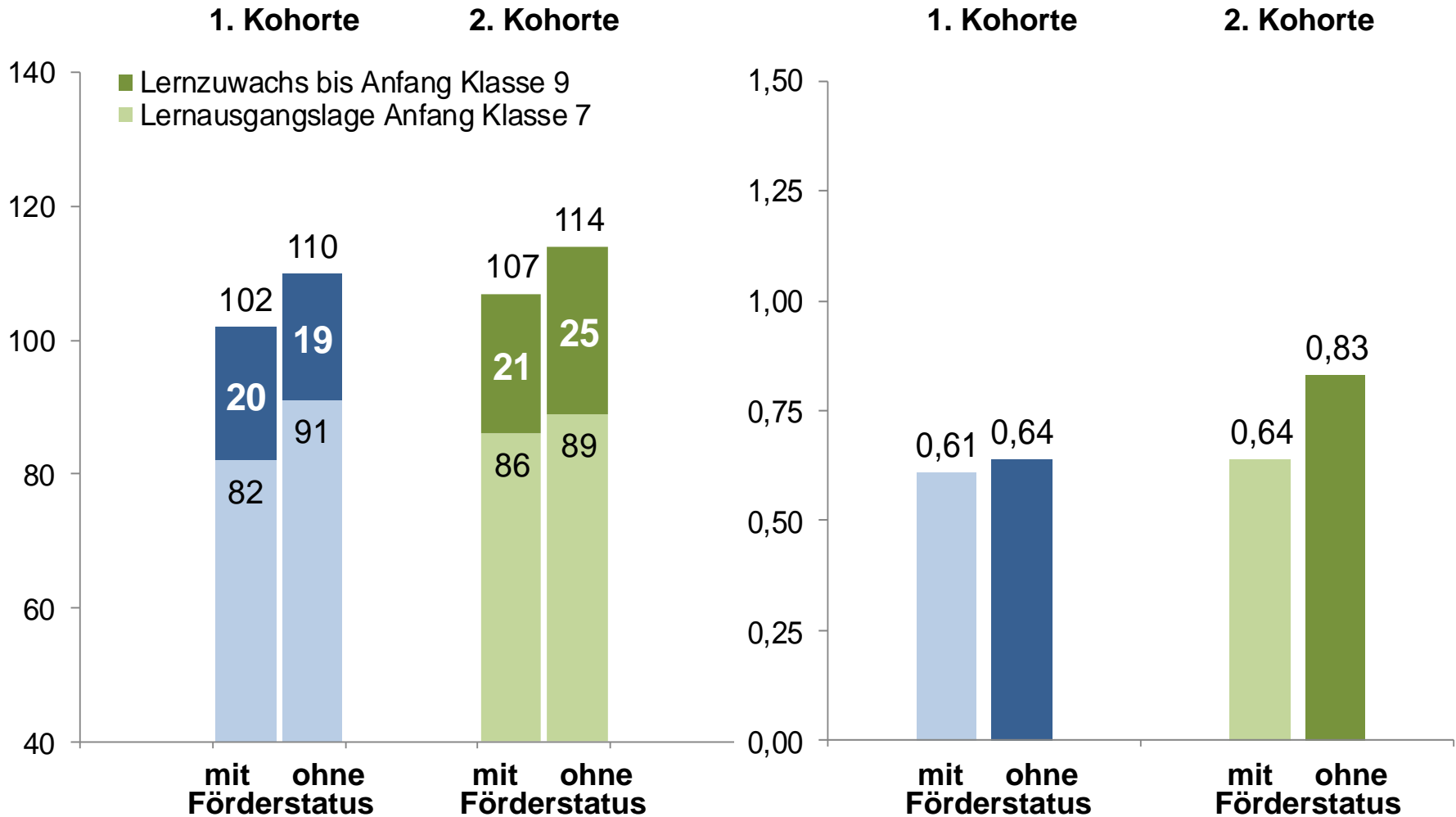
Lernzuwächse im Kompetenzbereich Mathematik nach Förderstatus (Skalenpunkte und Effektstärken)



Lernzuwächse im Kompetenzbereich Naturwissenschaften nach Klassentyp (Skalenpunkte und Effektstärken)



Lernzuwächse im Kompetenzbereich Naturwissenschaften nach Förderstatus (Skalenpunkte und Effektstärken)



FAZIT: LERNFÖRDERLICHKEIT DES LÄNGEREN GEMEINSAMEN LERNENS IN GEMEINSCHAFTSSCHULEN

Die Ergebnisse beider Längsschnitterhebungen enthalten deutliche Hinweise darauf, dass sich das pädagogische und schulorganisatorische Rahmenkonzept des längeren gemeinsamen Lernens mit einem Schwerpunkt auf der schülerbezogenen Lern- und Förderplanung als tragfähig erweist.

Hervorzuheben ist, dass Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernausgangslagen und Hintergrundmerkmalen zu vergleichbaren Lernfortschritten kommen und gleichzeitig das Gesamtniveau deutlich gesteigert werden konnte.

Ebenso ist zu betonen, dass die vorliegenden Ergebnisse keinerlei Hinweise auf negative Auswirkungen des „inklusive Lernens“ enthalten, vielmehr erkennen lassen, dass die sonderpädagogische Expertise der Weiterentwicklung der schülerbezogenen Lern- und Förderplanung dienlich sein kann.